



lebensministerium.at

REACH – Eine Zwischenbilanz

Th. Jakl, BMLFUW



REACH - Facts and Figures



lebensministerium.at

- Seit Juni 2008 mehr als 26.000 Registrierungen angenommen (Phase in + Non Phase in)
- Mehr als 4700 Substanzen
- Davon über 3800 Phase In Stoffe
- Mehr als 400 cmr-Substanzen
- Mehr als 150 R50/R53 Substanzen



DOSSIER SUBMISSION REPORT ON 1 DECEMBER 2010

This report covers the number of dossiers submitted between 1 January and 30 November 2010

The dossiers accepted for processing by the 30 November 2010 legal deadline cover nearly 3 400 phase-in substances.

The final number of registrations and substances will be available when all submitted dossiers have been processed within the coming weeks.

1. Number of Submissions

Dossier type	Accepted for Processing		Successfully Completed	
	Total*	For the 2010 deadline**	Total*	For the 2010 deadline**
Registration	19 702	17 174	14 205	12 312
Transported Isolated Intermediate	3 544	2 692	2 699	1 979
On-Site Isolated Intermediate	1 429	857	1 037	492
Total	24 675	20 723	18 001	14 783

*Total includes dossier updates during the period.

**Dossiers submitted by companies indicating a phase-in substance meeting the criteria for the 2010 deadline

2. Breakdown of Submissions

	% Accepted for Processing	Ratio Member/Lead**
Joint - Lead Registrant	12%	
Joint - Member Registrant	82%	6.7
Individual Registrant*	6%	

*Includes individual submissions for non-phase in substances

** Number of Member Registrants for every Lead Registrant

3. Technical Completeness Check Failure Rates

Dossier type	For the 2010 deadline*
Registration	1%
Transported Isolated Intermediate	2%
On-Site Isolated Intermediate	1%

Facts and Figures II



lebensministerium.at

Zur Bearbeitung Akzeptierte Dossiers je MS; Anzahl, Anteil

- Germany: 4727 = 23%
- United Kingdom: 2430 = 12%
- Netherlands: 1922 = 9%
- Austria: 392 = 2%

86% der Registrierungen wurden von „Großen“ Unternehmen durchgeführt

Angenommene Dossiers



lebensministerium.at

4. Dossiers Accepted for Processing by Country

Country	For the 2010 deadline*	
	Number	Percentage
Germany	4727	23%
United Kingdom	2430	12%
The Netherlands	1922	9%
France	1838	9%
Belgium	1676	8%
Italy	1504	7%
Spain	1251	6%
Poland	705	3%
Sweden	582	3%
Finland	546	3%
Czech Republic	444	2%
Austria	392	2%
Greece	313	1,5%
Romania	302	1,5%
Norway	289	1,4%
Ireland	227	1,1%
Portugal	217	1,0%
Bulgaria	212	1,0%
Hungary	212	1,0%
Slovakia	170	0,8%
Denmark	161	0,8%
Luxembourg	141	0,7%
Cyprus	105	0,5%
Lithuania	101	0,5%
Slovenia	86	0,4%
Estonia	77	0,4%
Latvia	66	0,3%
Iceland	16	0,08%
Malta	8	0,04%
Liechtenstein	3	0,01%
Total	20 723	100%

* Dossiers submitted by companies indicating a phase-in substance meeting the criteria for the 2010 deadline

Seite 5

17.03.2011

Betriebgröße, OR - Anteil



lebensministerium.at

5. Dossiers by Company Size

Company size	Accepted for Processing For the 2010 deadline*
Large	86%
Medium	9%
Small	4%
Micro	1%

* Dossiers submitted by companies indicating a phase-in substance meeting the criteria for the 2010 deadline

6. Dossiers submitted by an Only Representative

	Accepted for Processing For the 2010 deadline*
Only Representative	19%

* Dossiers submitted by companies indicating a phase-in substance meeting the criteria for the 2010 deadline

Seite 6

17.03.2011

Die nächsten Schritte



Vollständigkeitsprüfung

„ Es stand der ECHA eine Frist von drei Monaten zur Verfügung, um Vollständigkeitsprüfungen bei allen Registrierungen für Phase-in-Stoffe durchzuführen, die in den zwei Monaten vor Ablauf der ersten Registrierungsfrist eingereicht wurden. In diesen zwei Monaten wurden 15.366 Dossiers für die maßgebliche Frist eingereicht. Die Dreimonatsfrist endete am 28. Februar, und die ECHA hat es geschafft, die Vollständigkeitsprüfungen für alle Dossiers vorzunehmen.“

Bewertung I



Dossier – Bewertung (ECHA):

- Testvorschläge: ca. 600 eingelangt (nahezu 1200 Endpunkte, 700 davon Tierversuche; zu diesen werden Informationen von Dritten gesammelt).
- Übereinstimmungs-Prüfung (compliance check): 5% von ca. 20.000 Dossiers = 1000 bis Ende 2013 (!); Lead Registrant ebenso wie „Member“ Dossiers.
- Schätzung: Mitgliedstaaten werden 2012 mit ca. 450 Entscheidungsentwürfen konfrontiert werden.

Bewertung II



Substanz - Bewertung (MS):

- Ende 2011: Erster EU – weiter Aktionsplan (jährlich aktualisiert)
- Politisches Ziel: 100 Substanzen p.a. EU – weit; realistisch: 50
- Konsens in Österreich: 2 Substanzen p.a. (DMEL, PBT)
- Vorhaben reicht weit in die Zukunft

ZULASSUNG:



- 46 Substanzen in der Kandidatenliste
- 6 Substanzen in Anhang XIV
- Österreich: 2 Stoffe p.a. für Kandidatenliste

„Sechs besonders besorgniserregende Stoffe werden innerhalb der kommenden drei bis fünf Jahre verboten, sofern nicht einzelne Unternehmen eine Zulassung für deren Verwendung erhalten haben.“

5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol (Moschus-Xylol), 4,4'-Diaminodiphenylmethan (MDA), Hexabromcyclododecan (HBCDD), Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP), Benzylbutylphthalat (BBP) und Dibutylphthalat (DBP)

Österreichische Akzente



- Österreichische Vertreterinnen und Vertreter nehmen gestaltend an den laufenden Vorhaben teil
 - Berichterstatterfunktionen
 - Vize – Vorsitz Forum Dr. Anwender
 - Vorsitz ECHA MB
 - RIPs, PEGs, RIPONS, CARACAL, RAC, SEAC, MSC,
 - Kandidatenliste, Evaluierung: Österreich im Spitzenfeld
 - Koordination (REACH Plattform)
 - Helpdesk
 - Hauptaugenmerk: Vollzug (REACH IT Eigenrecherchen, Betriebs-/Produktprüfungen, Meldungen aus anderen MS, ECHA)

REACH Vollzug



Verteilung der Inspektionen (2007-2009) auf die einzelnen Akteure

	Anzahl	%
Hersteller	61	15,1
Importeur	39	9,6
Handel	225	55,6
Nachg. Anw.	80	19,8

REACH Vollzug II



Beanstandungen bei Inspektionen bezogen auf die Regelungsbereiche

	Anzahl	Mängel in %
Registrierung	50	0%
Info/Lieferk.	360	40%
Nachg. Anw.	160	20%
Restrictions	40	3%
Sonstiges	20	10%

REACH Helpdesk



Ihr Wegweiser durch REACH und CLP

HOME KONTAKT LINKS IMPRESSUM SUCHE SITEMAP ÜBER UNS
🔍

WEN BETRIFFT REACH?

ROLLEN

PFLICHTEN

EINSTUFUNG & KENNZEICHNUNG (CLP)

FRISTEN

SONDERFÄLLE

HÄUFIGE FRAGEN (FAQs)

GLOSSAR

HILFE ZU REACH UND CLP

VERANSTALTUNGEN

Home

Österreichischer REACH-Helpdesk

Der österreichische REACH-Helpdesk möchte Ihnen helfen, sich mit den Vorschriften zu REACH und CLP vertraut zu machen und bietet Hilfestellungen an, um Ihre Verpflichtungen zu identifizieren.

REACH - Was? Wann? Warum?

REACH Das Wort „REACH“ ist eine Abkürzung englischer Begriffe, die für Registrierung („registration“), Bewertung („evaluation“), Zulassung („authorisation“) und Beschränkung („restriction“) von Chemikalien stehen.

Das Ziel der REACH-Verordnung ist der **Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt**. Zu diesem Zweck wird ein zentrales Register mit Daten über in Europa vermarktete chemische Stoffe angelegt.

CLP - Was? Wann? Warum?

CLP Auch CLP ist die Abkürzung englischer Begriffe: Einstufung („classification“), Kennzeichnung („labelling“) und Verpackung („packaging“) von Stoffen und Gemischen.

Mit der CLP-Verordnung werden die bisherigen Regeln zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen schrittweise geändert; die Gefahren werden durch neue Elemente (Piktogramme, Gefahrenhinweise) kommuniziert.

Zum Thema

➔ [CLP-Übergangs-Fristen](#)

Sicherheitsdatenblätter

Neue Vorschriften seit Dezember 2010

➔ [Was ist neu?](#)

Registrierung

Fee calculation plugin:

➔ [kalkuliert die Kosten Ihrer Registrierung](#)

Tipps für KMUs

Überprüfen Sie:

➔ [Sind Sie ein KMU?](#)

INFO

für Konsumenten

REACH Helpdesk

Information der Öffentlichkeit über Stoffrisiken gemäß Art. 123





REACH-Helpdesk

Ihr Wegweiser durch REACH und CLP

HOME KONTAKT LINKS IMPRESSUM SUCHE SITEMAP ÜBER UNS
🔍

Info für Konsumenten

Schadstoffe

Erkennen, Schützen, Vermeiden

Home > Info für Konsumenten

Information der Öffentlichkeit

Die zunehmende Anzahl unterschiedlicher Chemikalien wie auch deren steigende Mengen verlangen einen sorgfältigen Umgang damit.

Diese Seiten sollen die Öffentlichkeit über Risiken im Zusammenhang mit Chemikalien informieren, wenn das zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt erforderlich erscheint.

Chemikalien im Alltag

Im Laufe seines Lebens kommt ein Mensch mit bis zu 70.000 unterschiedlichen chemischen Produkten in Kontakt. Im Alltag sind wir mit Chemikalien meist dann konfrontiert, wenn sie anderen Stoffen, Materialien oder Gegenständen beigefügt sind.

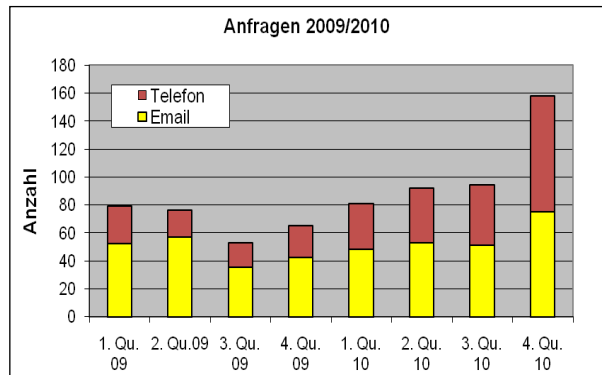
Nicht immer werden Chemikalien bewusst eingesetzt - sie können auch als Nebenprodukt bei der Herstellung oder durch einen Verbrennungsprozess entstehen, wie etwa Feinstaub oder Dioxin. Oft geschieht der Einsatz aber absichtlich, u.a. für unseren Komfort oder als Sicherheitsmaßnahme:

- In Wasch- und Reinigungsmitteln sorgen sie durch unterschiedliche Mechanismen für Reinigung, Aufhellung, Duft usw.
- Textilien werden mit Chemikalien behandelt, damit sie sich färben lassen, Wasser abstoßend, nicht entflammbar und nicht brennbar sind.
- In Spitalern werden Desinfektionsmittel gebraucht, um unerwünschte Keime fern zu halten.

REACH Helpdesk



REACH-Helpdesk: Anfragenstatistik inkl. CLP Anfragen (im letzten Quartal unter 20%)



Österreichische Akzente II



ChemG-Novelle in Begutachtung:

- Durchführung und Überwachung REACH und CLP
- Das Umweltministerium wird als zuständige Behörde für die REACH- und die CLP-Verordnung benannt und die fachliche Kooperation mit der Umweltbundesamt GmbH genau definiert.
- Giftrecht neu (Regelung des Verkaufs von Giften, das sind akut besonders toxische Stoffe): Umstellung von Bewilligungs- auf ein Meldesystem; Beibehaltung eines möglichst hohen Schutzniveaus .
- Ministerrat: Frühjahr 2011

Fazit



- REACH wird nicht nur sichtbar sondern wirksam
- Erste Vollzugsergebnisse bestätigen neue Qualität im Chemikalienmanagement
- Behördliche Ressourcen neu fokussieren; Synergien nutzen
- Deadlines ohne Ende
- Österreich ist Spieler – nicht Spielball
- REACH Revision 2012: Auf das Wesentliche schauen, aber doch aus Erfahrungen klüger werden

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



MinR Mag. Dr. Thomas Jakl
Abteilungsleiter

**Abteilung V/2, Stoffbezogener Umweltschutz,
Chemiepolitik, Risikobewertung und -management**

Stubenbastei 5, 1010 Wien
Tel. (+43 1) 51522 2330
Fax (+43 1) 51522 7334
thomas.jakl@lebensministerium.at



European Chemicals Agency (ECHA), Helsinki
Chairman of the Management Board